

Das Landes-programm STÄRKE

Was ist das Landes-programm STÄRKE?

Das Bundes-land Baden-Württemberg
hat ein Programm für Familien.
Der Name von dem Programm ist STÄRKE.



Das Programm soll Familien unterstützen.
Eltern sollen ihre Kinder
gut erziehen können.
Eltern sollen ihre Kinder
gut fördern und unterstützen können.
Kinder sollen sich gut entwickeln können.

Dazu gibt es verschiedene Angebote,
die Sie auswählen können.

Damit Sie die Angebote leicht finden,
sind alle Angebote mit dem Logo von STÄRKE
gekennzeichnet.

Und so sieht das Logo aus:



Damit das Angebot für Ihr Problem passt,
gibt es eine Auswahl an Angeboten.

Der Landkreis Reutlingen arbeitet mit
Einrichtungen aus der Jugendhilfe,
Bildungs-einrichtungen oder Vereinen zusammen.

Das Programm gilt für alle Eltern.

Und alle Formen von Familien.

Zum Beispiel:

- Alleinerziehende
- Pflegeeltern
- Adoptiveltern
- gleichgeschlechtliche Paare
- oder andere Formen von Familien.

Familie ist da,

wo das Kind lebt.

Sie müssen im Bundesland Baden-Württemberg wohnen,
um an dem Programm teilnehmen zu können.

Offene Familientreffs

Offene Familientreffs sind kostenlos.

Sie können gemeinsam mit ihren Kindern oder alleine hin gehen.

Sie können in Ruhe eine Kaffee oder Tee trinken.

Dort können Sie mit Ihren Kindern spielen.

Dort bekommen Sie auch Infos über andere Angebote für Familien.

Und Infos,

wo es Hilfen für Familien gibt.

Beim Offenen Familientreff ist es sehr wichtig, dass Eltern ihre Ideen und Wünsche sagen.

So kann der Offene Familientreff das anbieten, was gebraucht wird.

Sie müssen sich zum Offenen Familientreff nicht anmelden.

Man kann auch unregelmäßig zum Offenen Familientreff kommen.

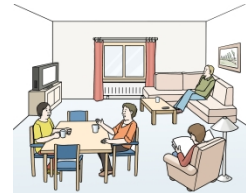
Bei den Offenen Familientreffs,

von denen die Richtlinien von dem Programm STÄRKE erfüllt werden, arbeitet eine pädagogische Fachkraft.

Mit dieser Fachkraft können Sie bei Problemen sprechen.

Es gibt dort auch ab und zu

Kurse oder Vorträge für Eltern.



Angebote für Familien in besonderen Situationen

Familien in besonderen Situationen sind zum Beispiel

- Alleinerziehende
- wo die Kinder nicht von den gleichen Eltern sind.
Das wird auch Patchwork-familie genannt.
Das Wort wird Pätschwörk ausgesprochen.

Oder Familien

- bei denen ein Elternteil minderjährig ist
- die aus dem Ausland sind
- die sehr wenig Geld haben
- die ein dauernd krankes Familienmitglied haben
- die ein Familienmitglied mit Behinderung oder Sucht-erkrankung haben.



Auch das sind Familien in besonderen Situationen:

Familien:

- bei denen Mehrlinge geboren worden sind.
Mehrlinge sind zum Beispiel Zwillinge oder Drillinge.
- die ein Pflegekind haben
oder ein Kind adoptiert haben
- bei denen ein Familienmitglied einen Unfall hatte
- bei denen ein Familienmitglied gestorben ist
- bei denen sich die Eltern trennen
oder die Scheidung läuft
- die Gewalt erlebt haben.



Sie können die Kurse besuchen
egal wie alt Ihr Kind ist.

Bei manchen Kursen gibt es eine Altersgrenze.
Das steht im Kursprogramm dabei.

Die Kurse für Familien in besonderen Situationen beschäftigen sich mit den Problemen, die solche Familien haben können.

Die Kurse heben auch Unterstützung bei der Erziehung von den Kindern.

In den Kursen sollen Lösungen für die Situation gesucht und gefunden werden, um zu helfen.

Wenn Sie eine Familie in einer besonderen Situation sind, bekommen Sie die Kurse bezahlt.

Jedes Elternteil von Ihnen kann daran kostenlos teilnehmen.

Sprechen Sie mit der pädagogischen Fachkraft im Offenen Familientreff, mit Ihrem Kursleiter oder Ihrer Kursleiterin, mit Mitarbeitern oder Mitarbeiterinnen vom Jugendamt, Ihrer Hebamme oder dem Kinderarzt oder der Kinderärztin.

Mit allen können Sie die weiteren Schritte besprechen.

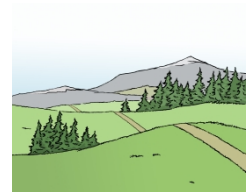
Urlaub für Familien

Familien in besonderen Situationen haben oft keine Zeit, zusammen Urlaub zu machen und sich zu erholen.

Das Programm STÄRKE bietet Urlaub für Familien in besonderen Situationen an.

Sie machen gemeinsam Urlaub in Einrichtungen, die sich mit Eltern und Kindern gut auskennen.

Der Urlaub kann ein Wochenende sein.
Der Urlaub kann auch länger dauern.



Solche Einrichtungen liegen oft auf dem Land wo es ruhig ist.

Als Eltern gehen Sie zu Elternkursen.
In der Zwischenzeit
werden Ihre Kinder von Fachkräften betreut.

Verschiedene Ausflüge
gehören auch zu den Angeboten der Einrichtungen dazu.

Sie müssen einen Eigenanteil bezahlen.
Sie müssen die Kurtaxe bezahlen.
Die Kurtaxe ist eine Tagesgebühr für die Kurteilnehmer,
die auch die anderen Angebote im Kurort mit nutzen.

Mehr Informationen bekommen Sie
bei der Einrichtung.

Wer hat diesen Text gemacht?

Paola Rapp, STÄRKE-Koordinatorin
beim Landratsamt Reutlingen
hat diesen Text geschrieben.



Heike Goller-Lenz, Mitarbeiterin in der
Geschäftsstelle Inklusionskonferenz
hat den Text in Leichte Sprache übersetzt.



Der Text wurde geprüft von
Peter Sinn und Kollegen.

Die Bilder sind von:
© Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2015



Stand: März 2019